



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Führer durch das Oberwesergebiet**

**Dieckhoff, Otto**

**Hamelns [u.a.], 1912**

Tour 144. Driburg oder Altenbeken oder Himmighausen oder Sandebeck  
oder Leopoldsthal-Völmerstot-Silbermühle-Externsteine. K 35.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33599**

1½ St. nach **Kohlstädt**, s. S. 487. — 8. Mit der Elektrischen nach Kohlstädt und zu Fuß durch das herrliche Waldtal der Strote über die Kl. Egge (Gasthaus) in 1 St. 40 Min. zu den **Externsteinen**: Zurück mit der Elektrischen, die man selbstverständlich auch ganz zur Hinfahrt benutzen kann. — 9. Zu weiteren Touren in den **Teutoburger Wald** gibt die von Lippspringe über Schlangen und Kohlstädt nach den Externsteinen, Stadt Horn und Bahnhof Horn-Meinberg führende elektrische Straßenbahn die bequemste Gelegenheit. 10. Mit der Elektrischen oder der Eisenbahn nach **Paderborn**, Kreisstadt mit etwa 29 500 Einw., Garnison Inf.-Reg. Nr. 158 und zwei Schwadronen Husaren-Reg. „Kaiser Nikolaus“ Nr. 8. Die alte Hauptstadt des von Karl dem Großen gegründeten

Bistums bietet viele **Sehenswürdigkeiten**: Bartholomäus-Kapelle aus dem Jahre 1017; Dom, vollendet 1143, mit prächtigem Innern und reichem Domschatz; Rathaus, ein Prachtbau aus dem 15. Jahrh.; Bischöfl. Palais; alte Festungsmauern und Türme; schattige Spaziergänge um die Altstadt, zum Schützenplatz, nach Bellevue an der Borchener- und der Haxterhöhe an der Casseler Landstraße; von letzteren beiden prächtige Aussicht. — 11. Mit der Elektrischen oder mit der Eisenbahn über Paderborn und Neuhaus zu dem großen Truppenübungsplatz **Sennelager**. — 12. **Wagenfahrten** nach den obengenannten Punkten und weiter durch den Teutoburger Wald bis zum Hermannsdenkmal; Preise für Fuhrwerk mäßig.

**Tour 144. 1. Driburg oder 2. Altenbeken, oder 3. Himmighausen, oder 4. Sandebeck, oder 5. Leopoldsthal—Völmerstot** (1a. 4½, b. 3¾ St.; 2. 2 St. 50 Min.; 3. 2 St. 10 Min.; 4. 1½ St.; 5. 35 Min.) — **Silbermühle—Externsteine** (1¼ St.). K. 35.

Umkehrung von T. 142, Einzelheiten s. dort.

**1. Driburg—Völmerstot**, a) 4½ oder b) 3¾ St.: Entweder a) nach Driburg, Spaziergang c und d über die Iburg zum Eggewege (50 Min.) und auf diesem r. in 1¾ St. zum **Rehberg**, oder b), ohne die Iburg zu berühren, folgendermaßen direkt zum Eggewege: Die Lange Straße aufwärts bis zum kath. Friedhof, bei km 118,2 r. ab zur Rosenmühle (5 Min.). Hinter dieser Kastanienallee l. in den Wald und zur Katzhohlquelle (20 Min.). 3 Min. hinter derselben bei der Teilung r. bergan. Nach 10 Min., wo r. das Feld sichtbar wird, l. im Walde weiter und dann am Waldrande (Wald l.) in 5 Min. zum **Eggewege**, auf dem man nördlich weitergehend in 1 St. den Rehberg erreicht. Von diesem bis zum Völmerstot auf dem bezeichneten Kammwege noch 1 St. 50 Min.

**2. Altenbeken—Völmerstot**, 2 St. 50 Min. a) Über den Rehberg: Vom Bahnhof in den Ort, von der Hauptstraße bei Haus 204 (Wegw.) l. ab, steil aufwärts über die Bahn zum Walde (20 Min.) und weiter hinauf zum Rehbergsattel (25 Min.). Hier l. den Eggeweg in 15 Min. auf den Rehberg

und auf dem Kamme weiter in 1 St. 50 Min. zum Völmerstot. — b) Durch das Durbeketal: Vom Bahnhof in das Dorf und auf der Hauptstraße r. bis über die Beke. Hinter ihr Fahrweg r., über die Bahn und den kahlen Sommerberg hinauf, am Kalkwerke vorbei und nordnordöstlich hinunter in das Durbeketal (40 Min.). In diesem aufwärts, nach 12 Min. über den Bach und l., nach 22 Min. l. ab und wieder auf dem andern Bachufer weiter nach Kempen und östlich hindurch zur Landstraße (35 Min.). Auf dieser l. ab, dann r. ab und ganz allmählich hinauf zum Kamm der Egge und auf diesem nördlich weiter zum Völmerstot, etwa 1 St.

**3. Himmighausen—Völmerstot, 2 St. 10 Min.** Vom Bahnhof Straße westlich nach Grevenhagen, durch das Dorf, erst l., dann r. sich haltend, zur Försterei ( $\frac{1}{2}$  St.). Vor dieser l. ab und den Wegweisern nach allmählich hinauf zum Kamm der Egge (35 Min.) und auf ihm nördlich in einer guten St. zum Völmerstot.

**4. Sandebek—Völmerstot, 1 $\frac{1}{2}$  St.** Vom Bahnhof zur Landstraße und l. (westlich) zur Försterei (12 Min.) und geradeaus weiter. Bei der Biegung nach 3. Min. r. ab und immer in westl. Richtung teilweise recht steil hinauf zum Kamm der Egge, den man beim Sandebecker Steinbruch erreicht ( $\frac{3}{4}$  St.); dann nördlich in  $\frac{3}{4}$  St. zum Völmerstot.

**5. Leopoldsthal—Völmerstot, 35 Min.** Vom Bahnhof Landstraße r., nach 3 Min. l. zum Gasthof „Zu den drei Linden“. Hier r. und gleich darauf Fahrweg l., der allmählich steigt. Auf der Höhe Fußweg r. hinauf zur kahlen Kuppe.

Vom **Völmerstot** nach den **Externsteinen**, 1 $\frac{1}{4}$  St.: Vom Vermessungssteine Fußweg nördlich über die Heide hinab bis vor den Wald (10 Min.), hier l. (Wegw.) und westlich durch den Wald abwärts zur Forststraße (8 Min.); auf ihr 4 Min. r., dann l. hinunter zur **Silbermühle** (3 Min.).

**Leopoldsthal-Silbermühle** direkt,  $\frac{1}{2}$  St.: Vom Bahnhof Landstraße r., nach 3 Min. l. zum Gasthof „Zu den drei Linden“ (2 Min.). Hier Fahrweg r., hinter den letzten Häusern l. am Silberbache aufwärts zur Mühle, 25 Min.

Über den Bach und die Straße und den Wegweisern nach im Walde aufwärts und wieder hinab in 28 Min. zur Landstraße. Auf dieser 2 Min. r. bis km 11,2, dann l. auf Fußweg an der rechten Seite des kahlen Knickenhagen hin zu den **Externsteinen** (20 Min.). S. T. 139.